

Protokoll

über die Bearbeitung der Basistexte

Werlhof, Claudia von, *Vom Wirtschaftskrieg zur Kriegswirtschaft: Die Waffen der "Neuen-Welt-Ordnung"*;
Krysmanski, Hans Jürgen, *Wer führt die neuen Krieg? Globale Macht- und Geldeliten machen mobil*;
Kurz, Robert, *Kanonen und Kapitalismus: Die militärische Revolution als Ursprung der Moderne*;
Rufin, Jean-Christophe, *Kriegswirtschaft in internen Konflikten*

Fragen:

- 1.) Vergleich konventioneller und neuer Kriegsökonomien ?
- 2.) Vergleich der in den Texten vertretenden Aufsätze (starke/schwache), analytische Defizite der einzelnen Zugangsweisen, zentrale Kritikpunkte an den Aufsätzen
- 3.) Plausibilität der Begriffe „Neue Kriege“:
 - „Asymmetrische Kriege“
 - „Globalisierungskriege“
 - „Weltordnungskriege“
 - „Bandenkriege“

angesichts der „Neuen Kriegsökonomien“ (Stärken und Schwächen der Begriffe aus ökonomischer Perspektive)

Antworten:

- ad 1) Konventionelle Kriegsökonomien vs keine Kriegsökonomie;
nat. Ökonomien (Staats – Unternehmen → Steyr, Thyssen, Krupp, ...) vs
privates, globalisiertes Unternehmertum (TNC → Carlyle Group, General
Dynamics, US-Wasserkonzern Bechtel, ...)
- ad 2) **PRO**: Gefahren des Neoliberalismus (Thatcherismus) werden aufgezeigt;
Vernetzung der politischen Eliten mit der Kriegswirtschaft;
pazifistisch – ökofeministischer Ansatz;
Kritik an den „friedlichen Wurzeln der Moderne“ → techn. Entwicklung;

Thematisierung der Verbindung zwischen Krieg und Ökonomie

Krieg = Wachstum

CONTRA: Nicht wissenschaftlich, latent subjektiv (insb. Werlhof, S. 3),
emotionalisierend, polarisierend, neo – marxistisch, anti –
amerikanisch, anti – imperialistisch, anti – kapitalistisch, geo –
faschistisch → Galtung (Krymanski, S. 508).
lineare Argumentation (siehe Kurz)

ad 3) **Asymmetrische Kriege:** unkonventionelle Kampfmethoden, Ungleichgewicht
der einsatzbereiten Mittel → finanzielle Pressure Groups

Globalisierungskriege: siehe Irak → ausgewählte internationale Kontingente
in der Mission beteiligt; - „alliance of the willing“

Weltordnungskriege: Uni – Polare Weltherrschaft; ökonomischer
Imperialismus → siehe Irak;

Bandenkriege: Schattenwirtschaft; OK; ökonomischer Einfluss; regionaler
Machterhalt / Gewinn, meistens innerstaatlich, aber nicht immer

Arbeitsgruppe:

Gollia Rudolf, 8108011, A 301/300

Kalteis Eva – Marie, 0206074, A 300

Moser Cornelia, 8820778

Neuschwandtner Gerald, 9605546

Rados Jason, 9909444, A 300/295

Ramberger Christoph, 9604643